

GEORG HORNEMANN

Georg Hornemann KG
Beletage
Schlüterstrasse 45
10707 Berlin

Himmel und Ääd (...am Wasser)
Kollaboration mit Thomas Grünfeld

Dienstag bis Samstag 11-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Preview 13. September 2017 von 17-20 Uhr
Laufzeit 14. September bis 28. Oktober 2017

Atelier Georg Hornemann
Königsallee 12
40212 Düsseldorf

www.georghornemann.de



Mit ***Himmel und Ääd (...am Wasser)*** präsentiert das Atelier Georg Hornemann anlässlich der BERLIN ART WEEK 2017 seine neueste Kollaboration mit dem Bildhauer Thomas Grünfeld. Gemeinsam wurde ein Ring entwickelt, der mit den Motiven Adlerkopf, Froschkörper und Katzenschwanz formal an die tierischen Mischwesen aus dessen Skulpturensérie *misfits* erinnert, inhaltlich aber die Frage nach dem menschlichen Dasein aufwirft.

Realisiert wurde der Ring in drei verschiedenen Ausführungen. Alle in brüniertem Silber mit jeweils vergoldetem Schnabel, die Augen mit Edelsteinen besetzt (Turmalin, Peridot, Aquamarin) und der Froschkörper in den Farben Grün, Gelb oder Lila lackiert. Jede der Variationen erscheint in einer Edition von 6.

Thomas Grünfeld (*1956) ist seit 2004 Professor für Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf. Aktuell sind seine Arbeiten unter anderem in der Einzelausstellung *intercom* in der Sammlung Philara zu sehen. In seiner Serie *misfits* beschäftigt sich Grünfeld seit 1989 mit dem Formenrepertoires der Fauna und fügt einzelne Tierteile zu hybriden Konstruktionen zusammen. Es entstehen aus dieser Zergliederung und unorthodoxen Zusammenführung Neuschöpfungen, in denen das Vorhandene und Vertraute verfremdet, aber nicht verleugnet wird. Trotz der eigentlichen Unverinbarkeit der einzelnen Fragmente sind diese in eine ganzheitlich harmonische Komposition eingebunden.

Mit der Wahl der Tiere Adler und Frosch spielen Grünfeld und Hornemann auf die Frage nach einem selbstbestimmten Dasein an: „Bin ich Frosch oder Adler?“. Der amerikanische Psychologe Wayne Dyer war der Überzeugung, dass jeder Mensch die Wahl habe, welcher der beiden Kategorien er angehören möchte. Den Fröschen, die ihr Los beklagen und das Leben stets "aus der Froschperspektive" betrachten oder den Adlern, die den Luftraum beherrschen und ihre Flugbahn nach ihrem Ziel ausrichten. Die Ringe symbolisieren die Allgegenwertigkeit dieser Entscheidung, der wir uns in jeder Situation neu stellen sollten. Sie können als gedanklicher Anstoß verstanden werden, dass wir es jederzeit dem Adler gleichtun und mehr wagen können.

Das **Atelier Georg Hornemann** gehört zu den renommiertesten und handwerklich versiertesten Goldschmiedewerkstätten der Gegenwart und ist für sein außergewöhnliches Œuvre aus Haute Joaillerie und Objets d'Art international bekannt. 1973 gegründet wird es von Georg (*1940) und seinem Sohn Alexander (*1963) in Düsseldorf und Berlin gemeinsam geführt.

Die Kollaboration mit Thomas Grünfeld ist die fünfte nach Zusammenarbeiten mit Künstlern wie Kris Martin (2010), Rita McBride (2011), Bazon Brock (2013) und Alicja Kwade (2015).